

**Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Murre nicht untereinander. 44 Es kann niemand zu mir kommen, es sei denn, ihn ziehe der Vater, der mich gesandt hat, und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage. Joh 6, 43f**

Zuweilen erinnere ich mich des – damals erfolglosen – Rufs zum Glauben: „Du musst zu Jesus kommen!“ Oder: „Du musst an Jesus glauben“. Und die besonders gut Meinenden versuchten mich dorthin zu ziehen, ja, zu schleppen., Das ist die eine Dimension, die in dem Wort „ziehen“ liegt.

Aber es gibt noch eine andere Dimension, die im Griechischen wie im Deutschen mit der Anziehung, mit der Kraft der Liebe verbunden ist. Da treffe ich einen Menschen und fühle

mich angezogen. Das kann eine Frau sein, die ich anziehend finde. Ja, sie kann mich so sehr anziehen, dass ich der Kraft ihrer Anziehung erliege. Englisch: I fall in love!

Es kann aber auch sein, dass mich mein Gesprächspartner fasziniert. Ich fühle mich von seinen Gedanken, seiner Lebensart angezogen. Ich suche seine Nähe, seine Gesellschaft, seine Freundschaft.

Damals murrten die Judäer, dass Jesus von sich sagen konnte: „Ich bin das Brot...“ Was maß sich dieser Zimmermannssohn an? Zwischen Gott und Mensch herrscht eine unendliche Kluft. Muss man sich nicht empören, wenn sich jemand zu Gott erheben will, etwas Besseres als alle anderen Menschen sein will?

Zu diesem Menschen Jesus finden wird niemand

aus sich selbst heraus, es sei denn, der Vater ziehe ihn! Anziehung ist nötig, sonst würde ich ihn nicht anziehend finden! Aber was ist das für eine seltsame Anziehung? Wie zieht der Vater mich zum Sohn, um in dieser biblischen Sprache zu bleiben?

Er zieht durch das, was niemand so gern sein will und was doch so ungeheure Kraft entfalten kann: die Bedürftigkeit! Er ist meiner bedürftig und will ohne mich nicht sein! Wenn mir dafür die Augen aufgehen, dann erfahre ich einen ungeheuren Wert. Da ist jemand, der mich braucht, der mich schätzt, der mich haben will: unbedingt! Das Eingangstor der Liebe ist diese Bedürftigkeit, ihr Ziehen. Wo ich sein Anziehen spüre, der mir so menschlich und sehnsüchtig entgegenkommt, da wird mir das Herz warm!

**Wo zieht mich Gottes Bedürftigkeit heute  
an?**